

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 22

Artikel: Zitate Zitate Zitate
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

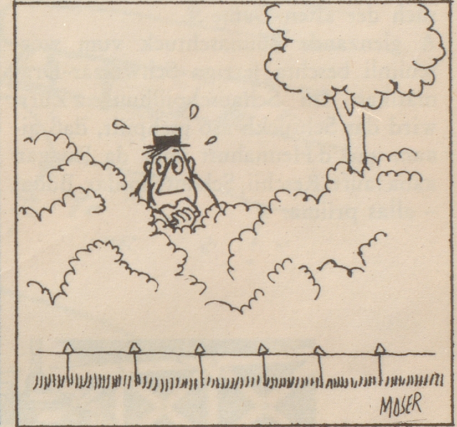
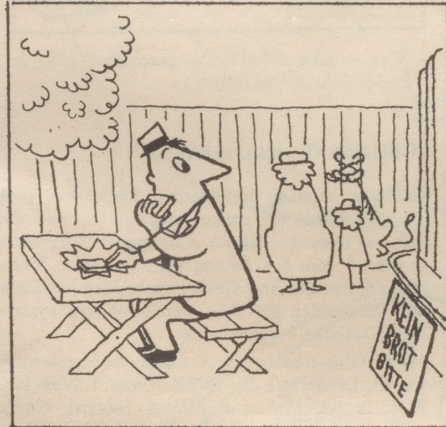
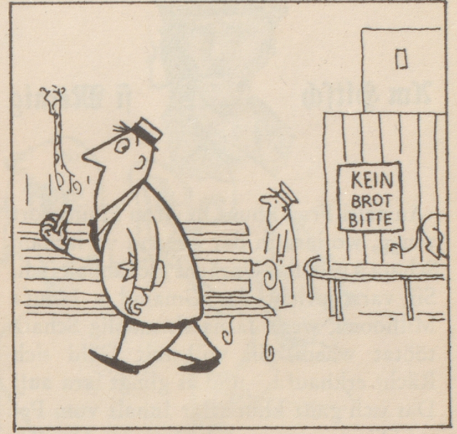
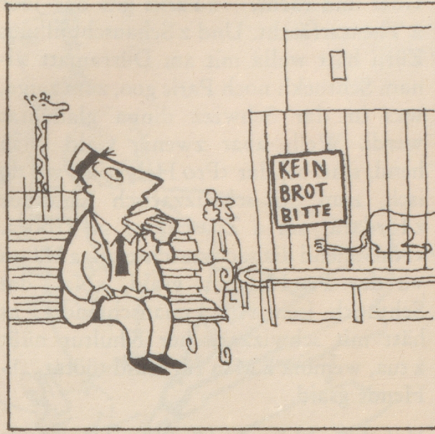
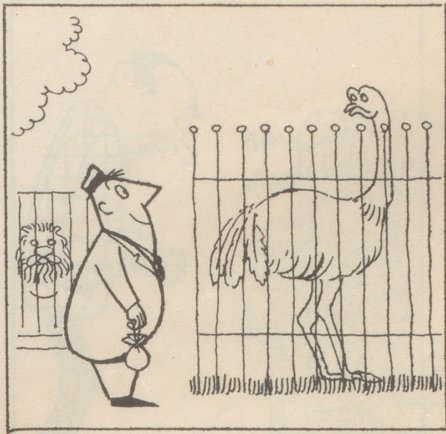
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zitate Zitate Zitate

Im Münchner Kabarett «Die Zwiebel» konnte man zum Thema Krankenkasse und Versicherungspalast hören: «Aus der Geduldigen Leid wächst das erhabene Haus.»

Die schwedische Regierung wirbt für den Bau unterirdischer Ausweichplätze zum Schutze der Bevölkerung vor Atombomben mit dem Spruch: «Jedermann hat heute das Recht auf einen Platz unter der Erde.»

Auf die Frage, wann jemand wirklich reich zu nennen sei, antwortete Maurice Chevalier: «Wenn er imstande ist, ohne zu erröten einen Verkäufer zu fragen, ob es nicht noch etwas Billigeres gibt.»

Der indische Ministerpräsident Pandit Nehru sagte: «Ein Schloß soll man nie mit dem Hammer öffnen. Es gibt immer einen Schlüssel, der zu dem Schloß paßt.»

Der Atomphysiker Prof. Werner Heisenberg wurde im Laufe einer Diskussion um seine Meinung gefragt, ob die durch Atomspaltung freiwerdende Kraft jemals ganz gebändigt werden könne. Heisenberg gab zur Antwort: «Dessen bin ich nicht so sicher. Denn lange vor den Atomen wurde Adam gespalten und Eva entstand, eine Kraft, die bisher auch noch kein Mann zu bändigen vermochte.»

In der «New York Times» konnte man lesen: «Jeder fünfte New Yorker ist ein Ahasver, der nicht zur Ruhe kommen kann, weil er keinen Parkplatz findet.»

Der französische Schriftsteller André Maurois sagte: «Es genügt nicht, Geist zu haben. Man muß genug davon haben, um nicht zu viel zu haben.»

Das Motto der diesjährigen Verkehrserziehungswoche in Frankfurt am Main hieß: «Wo Pferdekräfte sinnlos walten, muß man vom anderen Abstand halten!»

Der österreichische Dichter Alexander Lernet-Holenia urteilte: «Amerikanismus heißt, den Zufall zum Schicksal zu erheben.»

Und zum Schluß noch das Bekenntnis einer einfachen Seele. Die Wiener Hausangestellte Brigitte Mallon seufzte bei der Frühlingsputzete, beim Fensterwaschen und Bodenbürsten: «... aber die Atombombe haben s' erfunden!» Argus

Auch das nächste Mal wieder

HOTEL HECHT



ST. GALLEN

Grill-Room Treffpunkt der Gourmets
Bar ungezwungene beschwingte Atmosphäre



VINS FINS DU VALAIS

BERGER & CO., LANGNAU/BERN

Toni *Toni-Butter*
ist Qualität

Das weiss jedes Kind!